



Rohde & Schwarz GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

München

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2017 bis zum 30.06.2018

Konzern-Lagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

Die Rohde & Schwarz Gruppe befasst sich mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb elektrotechnischer Erzeugnisse und ist in den Geschäftsfeldern Messtechnik, Sichere Kommunikation, Broadcast- und Medientechnik, Monitoring and Network Testing sowie Cyber-Sicherheit tätig.

B. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Berichtszeitraum verlangsamt. Ursächlich hierfür war vor allem die verhaltene Entwicklung in den Industrieländern, während die Wirtschaft in den Schwellenländern nahezu unverändert wuchs. Unterstützend wirkten dort wieder gestiegene Rohstoffpreise. Der Produktionsanstieg in China erreichte erneut das hohe Niveau des Vorjahres. In den USA profitiert die Wirtschaft von der weitreichenden Steuerreform sowie zusätzlichen staatlichen Ausgabenprogrammen. Das Wachstum in Deutschland entwickelte sich langsamer, wird aber weiterhin von der günstigen Beschäftigungssituation und entsprechend dem privaten Verbrauch getragen. Der deutsche Außenhandel wuchs weiter robust. Die Inflationsrate nähert sich einem Niveau von 2 %. Während die US-Notenbank ihre Geldpolitik schrittweise immer weiter strafft, hat die Europäische Zentralbank bislang lediglich das Volumen ihrer Anleihekäufe reduziert.

Der Wert des Euro gegen den US-Dollar stieg im Verlauf des Geschäftsjahres bis auf ein Niveau von EUR/USD 1,25, entwickelte sich zuletzt aber wieder in Richtung EUR/USD 1,15. Der Ölpreis zog im Ergebnis strikter Begrenzungen der Fördermengen binnen 12 Monaten um über 60 % an. Eine Entspannung der Budgetsituation ölabhängiger Staatshaushalte war aber so kurzfristig noch nicht zu beobachten.

Die Verhängung von Antidumping-Zöllen durch die US-Regierung und die Gegenmaßnahmen der betroffenen Exportländer bergen die Gefahr einer Spirale der handelspolitischen Eskalation, die die Weltwirtschaft letztlich erheblich bremsen könnte. Die wieder höheren Risiken für den Bestand der Eurozone sowie der noch unregelmäßige Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union sorgen unverändert für erhebliche politische Unsicherheit in Europa.

Die vielfältigen Konflikte im Nahen Osten haben weiter an Schärfe zugenommen, nachdem die USA die teilweise Aussetzung der Sanktionen gegen den Iran nicht verlängert haben und wirtschaftliche Beziehungen mit dem Land auch für europäische Unternehmen praktisch unmöglich geworden sind. Erweiterte Sanktionen, vor allem der USA, gegen Russland sorgen auch dort für erhöhte Komplexität und Risiken bei ohnehin eingeschränkten Geschäftsmöglichkeiten.

Die äußere und innere Sicherheit ist vor dem Hintergrund der fortbestehenden Spannungen und Bedrohungen in der Welt weiter im Fokus der Regierungen. Die USA drängen ihre NATO-Partner, die Verteidigungsbudgets auf das in der Allianz vereinbarte Niveau anzuheben. In Deutschland ist die Ausstattung der Streitkräfte und Sicherheitsbehörden zunehmend Gegenstand der politischen Debatte. Wichtige Programme zur Verbesserung und Modernisierung der Ausrüstung sind auf den Weg gebracht oder in Vorbereitung.

Deutsche Unternehmen sind weiter mit einer stetig wachsenden Regulierungslast in allen Bereichen konfrontiert. Der Export militärischer und vor allem der sogenannten Dual-Use-Güter wird von der Bundesregierung unverändert äußerst restriktiv gehandhabt. Für deutsche Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie bedeutet das einen maßgeblichen Standortnachteil gegenüber Wettbewerbern aus anderen europäischen Ländern.

ROHDE & SCHWARZ positioniert sich in diesem gemischten Umfeld als diversifiziertes, auf Zukunftsmärkte ausgerichtetes, kundenorientiertes Unternehmen, damit mögliche Auswirkungen konjunktureller Rückschläge und geopolitischer Entwicklungen auf das Geschäft begrenzt werden können.

II. Geschäftsverlauf

1. Ertragslage

Im Berichtszeitraum wurde ein Auftragseingang in Höhe von 2.213,0 MEU erzielt, 7,4 % mehr als im Vorjahr (2.061,2 MEU). Unser Geschäft wuchs damit im Rahmen der Erwartungen.

Das globale Marktumfeld in der Messtechnik entwickelte sich weiterhin stabil mit Wachstumstendenzen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Internet der Dinge (IoT, Internet of Things).



Im Mobilfunk-Sektor hat die Einführung der fünften Mobilfunk-Generation (5G) nunmehr begonnen. ROHDE & SCHWARZ ist hier in der Forschung und Entwicklung, zum Teil aber auch schon in der Produktion, vor allem mit Lösungen im Bereich Spektrumanalyse und Signalgenerierung erfolgreich.

Anwendungen mit höheren Bandbreiten und höheren Frequenzen steigern die Anforderungen an die verwendeten Bauteile. Durch die fortschreitende Digitalisierung und das Internet der Dinge entstehen vollkommen neue Märkte. Vor diesem Hintergrund konnten wir im Bereich Industrie und Komponenten erfreuliche Zuwächse verzeichnen, besonders bei unseren Oszilloskopen.

Der Aerospace und Defense Markt profitiert von den weltweit steigenden Verteidigungsausgaben, wurde aber auch durch die Verschiebung wichtiger Programme, vor allem in den USA, belastet. Gleichwohl konnten wir mit unserem innovativen, breiten Produktportfolio unsere Marktposition weiter festigen.

Für die Automobil-Industrie bietet ROHDE & SCHWARZ mittlerweile ein breit gefächertes Portfolio an Produkten an. Insbesondere Lösungen im Umfeld des Autonomen Fahrens sorgten für ein überdurchschnittliches Wachstum.

Unsere modernen Körperscanner setzen inzwischen den Standard bei der Sicherheitskontrolle der Passagiere an deutschen und vielen europäischen Flughäfen. Weitere Erfolge waren auch in Übersee zu verzeichnen.

Das Geschäftsfeld Sichere Kommunikation konnte das hohe Auftragseingangsniveau des vergangenen Jahres verteidigen.

Hierzu trug insbesondere das erneut gewachsene Geschäft in der Flugsicherung bei. In der Marinekommunikation bestätigte ein weiterer Großauftrag unsere gute Positionierung als Systemlieferant in diesem Bereich. Auf der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA) 2018 wurde das neue Flugfunk-Gerät R&S@SDAR vorgestellt, welches unsere Familie sogenannter Software Defined Radios ergänzt.

Der im vorangegangenen Geschäftsjahr erhaltene Auftrag für den Serienanlauf der Streitkräftegemeinsamen Verbundfähigen Funkgeräteausstattung (SVFuA) der Bundeswehr half ROHDE & SCHWARZ, sich gegen starke internationale Konkurrenz für verschiedene geplante Großprogramme in der taktischen Kommunikation zu empfehlen.

Die im Vorjahr mehrheitlich übernommene LANCOM Systems GmbH baute ihre führende Stellung im Bereich Netzwerkinfrastruktur in Deutschland weiter aus und wuchs damit überdurchschnittlich.

In der Broadcast- und Medientechnik konnten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder signifikant wachsen. Wesentliche Impulse hierfür kamen aus den USA, wo aufgrund der Neuzuteilung der Frequenzen für digitales Fernsehen die Fernsehsender-Infrastruktur ersetzt werden muss. ROHDE & SCHWARZ konnte sich mit seinen technologisch führenden digitalen TV-Sendern als einer der Kernlieferanten dieses Programmes positionieren.

Unterstützt vom starken Sendergeschäft treiben wir weiter die Diversifizierung unseres Produktportfolios für die Produktion, Verteilung und Qualitätssicherung von Medieninhalten voran.

Im Geschäftsfeld Monitoring and Network Testing stieg der Auftragseingang, gestützt auf eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Projekte aus traditionellen wie neuen Produktbereichen, erneut deutlich an. Das Geschäft wird unverändert sowohl durch die hohe Nachfrage aufgrund der globalen Sicherheitslage als auch von den vielfältigen Exportrestriktionen geprägt.

Im Bereich Mobile Network Testing stagnierte der Markt in den entwickelten Ländern aufgrund der bevorstehenden Einführung des 5G-Standards. Kompensierend konnte ein wichtiger Rahmenvertrag über Dienstleistungen für einen führenden Netzbetreiber in der Region Naher Osten / Afrika gewonnen werden.

Große, publik gewordene Cyberattacken haben im abgelaufenen Geschäftsjahr das Bewusstsein für Cyber-Sicherheit bei Behörden und Unternehmen noch einmal erhöht. Unser durch Akquisitionen gewachsenes, umfangreiches Produktportfolio fokussieren wir vor diesem Hintergrund gezielt auf Lösungen für die beiden Bereiche High Sec und Application & Cloud Sec.

Der gemeinsame Marktauftritt wurde zudem durch die Integration mehrerer Tochtergesellschaften in die ROHDE & SCHWARZ Cybersecurity GmbH gestärkt. Deren Entwicklungsprozess wurde optimiert, angepasst und durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert, was die Bereitstellung neuer Produkte für das behördliche Umfeld erleichtert und beschleunigt.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 haben wir mit einem Umsatz von 2.037,8 MEU (Vorjahr: 1.910,1 MEU) eine Steigerung von 6,7 % zu verzeichnen. Dieses Umsatzwachstum übertraf unsere Erwartungen. Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen findet sich im Anhang des Jahresabschlusses.

Die Rohde & Schwarz Gruppe erzielte im Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern von 177,4 (Vorjahr 199,2 MEU). Dies ist auf die gesunkene Rotertragsmarge und die gestiegenen Personalaufwendungen zurückzuführen.

Die Struktur der Erträge und Aufwendungen ist auch unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen, sowie von Währungseffekten weitgehend gleichgeblieben.

Der Jahresüberschuss beträgt 110,2 MEU und liegt damit um 25,0 MEU oder 18,5 % unter dem Vorjahreswert (135,3 MEU) und -bereinigt um Sondereffekte- im Rahmen unserer Erwartungen. Die Umsatzrendite verringerte sich von 7,1 % auf 5,4 % und lag damit leicht unter unseren Erwartungen.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unsere Verbindlichkeiten blieben stabil. Das Eigenkapital beträgt 1.657,1 MEU.

Die Verbindlichkeiten betragen 20,0 %, die Pensionsrückstellungen 19,1 % der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme hat sich von 3.442,4 MEU auf 3.618,2 MEU erhöht. Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Vorräte sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Auf der Kapitaleseite erhöhten sich wie im Vorjahr insbesondere die Pensionsrückstellungen, Rückstellungen im Personalbereich, sowie erhaltene Anzahlungen.



ROHDE & SCHWARZ finanziert sich als unabhängiges Unternehmen selbst und erwirtschaftet aus eigenen Erträgen das für das Wachstum zusätzlich notwendige Kapital. Es bestehen keine wesentlichen verzinslichen Bankverbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote beträgt 45,8 % (Vorjahr: 49,5 %).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten größtenteils Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Mit 120,0 MEU (Vorjahr: 123,0 MEU) betrug das Investitionsvolumen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 5,9 % vom Umsatz (Vorjahr: 6,4 %).

Die ROHDE & SCHWARZ-Gruppe verfügt über kurzfristig verfügbare Finanzmittel von insgesamt 1.970,3 MEU (Vorjahr: 1.971,3 MEU), die überwiegend operativen Zwecken dienen.

Das Unternehmen ist in seinem operativen Geschäft Ausfall- und Währungsrisiken ausgesetzt. Vor Aufnahme sowie im Verlauf einer Geschäftsverbindung prüfen wir regelmäßig die Kreditwürdigkeit unserer Kunden sowie die uns gegebenenfalls zur Verfügung stehenden Sicherheiten. Bei größeren Projekten oder Risikokumulationen setzen wir auch staatliche oder private Kreditversicherungen sowie Bankabsicherungen zur Risikosteuerung ein. Mittel- und langfristige Finanzierungen bieten wir unseren Kunden bei Bedarf über unsere Bankpartner an. Unser Währungsmanagement berücksichtigt sowohl gebuchte als auch geplante Grundgeschäfte, welche in einer wirtschaftlichen Position je Währung zusammengefasst und kontinuierlich verfolgt werden. Währungseinflüsse auf unser operatives Geschäft resultieren unverändert vor allem aus dem US-Dollar.

Zur Steuerung des Währungs- und Zinsrisikos setzen wir auch derivative Finanzinstrumente ein. Nähere Angaben dazu sowie zur Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten finden sich im Anhang unseres Jahresabschlusses.

Zur Unterstützung des operativen Geschäfts, insbesondere mit Bankbürgschaften und -garantien, stehen ROHDE & SCHWARZ umfangreiche Kreditlinien zur Verfügung. Alle wesentlichen Finanzgeschäfte werden mit einem ausgewählten Kreis erstklassiger internationaler und deutscher Finanzinstitute getätigt, zu welchen intensive, langfristig angelegte Beziehungen bestehen. Die aus unseren Bankgeschäften resultierenden Kontrahentenrisiken werden von uns eng verfolgt und über Kreditlimite gesteuert.

Die ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. KG sowie die ROHDE & SCHWARZ Corporate Finance GmbH nehmen ausgewählte Servicefunktionen für das Finanzmanagement deutscher und internationaler Konzerngesellschaften wahr und unterstützen diese insoweit bei der finanztechnischen Abwicklung ihres operativen Geschäfts. Soweit in diesem Zusammenhang liquide Mittel von Tochtergesellschaften auf diese beiden Gesellschaften übertragen werden, tragen diese stets Sorge dafür, dass entstehende Verbindlichkeiten zu jedem Zeitpunkt und uneingeschränkt erfüllt werden können. Die Kreditaufnahme bei Konzerngesellschaften dient zudem allein der Optimierung des Zinsergebnisses und der Transaktionskosten aller Beteiligten und macht nur einen untergeordneten Anteil an der Liquidität des Konzerns aus.

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns ist insgesamt als gut zu bezeichnen. Insbesondere durch die starke Kapital- und Liquiditätsausstattung ist das Unternehmen gut vorbereitet, um künftiges Wachstum zu finanzieren wie auch mögliche Rückschläge zu verkraften.

3. Operations (Produktion und Materialwirtschaft)

Dem höheren Umsatz folgend ist auch die Auslastung der Fertigung über alle Produktlinien hinweg weiter gestiegen. Die Kapazitäten wurden mittels gezielter Investitionen dem gewachsenen Bedarf angepasst.

Durch Wertstrommanagement und kontinuierliche Rationalisierungsmaßnahmen konnten die Fertigungskosten weiter reduziert werden, gegenläufig wirkten sich hohe Tarifabschlüsse aus. Im Beschaffungsbereich wurden Verteuerungen und teils deutliche Verknappungen von Materialien durch ein intensives Lieferantenmanagement und positive Währungseffekte überkompensiert.

Bei der Qualität wurden die Spitzenwerte der vergangenen Jahre gehalten, die Lieferzeiten stiegen auslastungsbedingt teilweise an.

Im Werk Memmingen ging eine neue Logistikhalle in Betrieb. Sie ersetzt bislang extern angemietete Flächen und verfügt zudem über eine Photovoltaikanlage, die zwei Drittel der Grundlast des Standortes abdeckt – ein Beitrag zu einer nachhaltigeren Produktion.

Im Berichtsjahr erhielt das Werk Teisnach den „Best Business Award für nachhaltige Unternehmensführung“ der Europaregion Donau-Moldau. Das Werk Vimperk konnte den 2. Platz der „Arbeitgeber des Jahres“ der Region Südböhmen in der Kategorie bis 5.000 Mitarbeiter erfolgreich verteidigen.

C. Forschung und Entwicklung

Innovationen sind unverändert die Basis für den Erfolg von ROHDE & SCHWARZ.

Entsprechend bewegten sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Investitionen in Forschung und Entwicklung auf einem sehr hohen Niveau. Wie im Vorjahr waren zirka 23 Prozent unserer Mitarbeiter im Berichtszeitraum in diesem Bereich beschäftigt.

Der fortschreitenden Digitalisierung der Industrie und der Wirtschaft folgend, steigt auch in unseren Produkten der Anteil der Software.

Initiativen zur systematischen Innovationsförderung resultieren in einer steigenden Anzahl von Erfindungsmeldungen. Die daraus abgeleiteten Patente stärken unser Schutzrechtsportfolio und sichern so unsere Forschungs- und Entwicklungsfelder ab.

D. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

I. Personal- und Sozialbereich

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2017/2018 betrug 951,2 MEU (Vorjahr: 837,0 MEU), wobei auf soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung 155,7 MEU (Vorjahr: 131,7 MEU) entfielen. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 11.784 Personen (Vorjahr: 11.069 Personen).

Der Aufwuchs des Personalbestandes in Deutschland ist zu einem großen Teil auf die Übernahme von Zeitmitarbeitern in der Fertigung zurückzuführen. Daneben trugen auch Akquisitionen zum Anstieg bei.



Die verstärkte Ausrichtung des Unternehmens nach Marktsegmenten führte zu entsprechenden Um- und Neubesetzungen im Vertrieb und in den Geschäftsbereichen. Im Rahmen der Fokussierung und Konzentration der Serviceaktivitäten wurden einzelne Aktivitäten des Standortes Köln an andere Standorte verlagert. Die in Köln verbleibenden Funktionen werden gestärkt.

Unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle und -nunmehr eingeschränkt- der Einsatz von Zeitmitarbeitern erlauben uns, bei Bedarf flexibel auf Schwankungen in der Auslastung der Fertigung zu reagieren.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt der Personalarbeit im Berichtsjahr bildete unsere Kulturinitiative „Corporate Culture & Customer Experience“. Ziel ist es, den künftigen Erfolg des Unternehmens in einem globalen, dynamischen Marktumfeld durch eine gemeinsame kulturelle Basis, die sich in einer konsistenten Kundenerfahrung niederschlägt, zu unterstützen.

Verstärktes Augenmerk galt auch der Weiterentwicklung unserer Führungskräfteausbildung und einer systematischen Nachfolgeplanung.

Unser duales Ausbildungsprogramm leistet weiterhin einen unverzichtbaren Anteil zur Gewinnung künftiger Fachkräfte. Durch unser neues „Azubi goes Master“ Programm können ehemalige Auszubildende, die bereits ein Bachelor-Studium erfolgreich abgeschlossen haben, nunmehr einen Masterabschluss erreichen. Sie werden während dieser Zeit durch ROHDE & SCHWARZ finanziell gefördert und arbeiten in ihren semesterfreien Zeiten im Unternehmen mit.

Auf den Talentmärkten in Deutschland konnte sich unser Unternehmen einmal mehr als ein bevorzugter Arbeitgeber behaupten. Das Nachrichtenmagazin FOCUS zeichnete Rohde & Schwarz nunmehr bereits zum sechsten Mal als einen von „Deutschlands besten Arbeitgebern“ aus. 2018 erhielten wir darüber hinaus zum ersten Mal die Auszeichnung eines „Leading Employer“ der Wochenzeitung DIE ZEIT.

II. Umweltschutz

ROHDE & SCHWARZ verfolgt eine Politik der Nachhaltigkeit in allen Aspekten der Unternehmensführung. Dazu gehört auch der umweltschonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die Minimierung der Umweltbelastung durch die eigene Wirtschaftstätigkeit. Die in diesem Sinne getroffenen Maßnahmen schließen die Beachtung aller einschlägigen umweltrechtlichen Richtlinien und Gesetze ein und beinhalten über die gesetzlichen Regelungen hinaus weitere Vorgaben zur Reduktion des Energieverbrauchs.

So konnte mit der konsequenten Umsetzung der in den Umweltprogrammen verankerten Maßnahmen ein umweltgerechtes Wachstum gewährleistet werden. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Reduzierung der CO₂-Emissionen, der Wasserverbräuche und des Abfallaufkommens.

Neben dem stetigen Bemühen um Energieeffizienz gibt es nun auch ein konkretes Klimaschutzziel des Unternehmens. Hierbei werden die maximalen CO₂-Emissionen auf den Wert von 2017 festgeschrieben. Dies ist ein klares Bekenntnis zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und ein konkreter Beitrag für den Klimaschutz.

Die Entwicklung unserer Produkte stellt die Einhaltung von Stoffverboten sicher, gewährleistet eine hohe Energie- und Ressourceneffizienz über den gesamten Produktlebenszyklus und trägt der steigenden Bedeutung des Themas EcoDesign gezielt Rechnung.

Die Übereinstimmung des Umweltmanagementsystems mit der neuesten Version der EN ISO 14001:2015 wurde uns im Juli 2017 bestätigt.

Mit der Teilnahme am Umweltpakt Bayern sowie mit der Teilnahme an der Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie "Energieeffizienz-Netzwerke", bekennt sich ROHDE & SCHWARZ zum nachhaltigen Wachstum im Einklang mit Umwelt- und Klimaschutz.

E. Risikobericht

Entsprechend unserer Unternehmenspolitik sind wir bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen, sie wenn möglich zu vermeiden oder aber, wenn nicht abwendbar, durch geeignete Maßnahmen zu beherrschen. Hierzu wurde von der Geschäftsführung ein Risikomanagement-Prozess eingeführt, der im Risikomanagement-Handbuch beschrieben und im Intranet für alle Mitarbeiter dokumentiert ist. In Anlehnung an § 91 Abs. 2 AktG, KonTraG und § 289 HGB wurde der Risikomanagement-Zyklus für die ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. KG im Berichtszeitraum erneut durchlaufen.

Im Folgenden werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens haben können (zu Finanzrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Vermögens- und Finanzlage“). Ebenfalls können Risiken auf unsere Geschäftsaktivitäten Einfluss haben, die uns derzeit noch nicht bekannt sind oder die wir zum jetzigen Zeitpunkt noch als unwesentlich einschätzen.

Unser Geschäftsumfeld wird weltweit durch die Rahmenbedingungen in vielen nationalen Volkswirtschaften beeinflusst. So kann sich die hohe Staatsverschuldung mancher Länder nachteilig auf die weltweite Konjunktur und auf die Budgets und Finanzierungsmöglichkeiten insbesondere unserer Behördenkunden auswirken. Zudem können gesellschaftspolitische Änderungen in wichtigen Zielmärkten auf unsere Geschäftstätigkeit Auswirkungen haben. Als Folge davon könnte sich der Absatz unserer Produkte und Dienstleistungen ändern oder verzögern und damit unmittelbaren Einfluss auf unser Ergebnis haben.

Besonders unsere Systemarbeitsgebiete sind an großen und komplexen Infrastrukturprojekten beteiligt. Zu den Risiken solcher Projekte gehören unerwartete technische Probleme, unvorhersehbare Entwicklungen an den Projektstandorten, Probleme bei unseren Partnerunternehmen oder logistische und politische Schwierigkeiten. Daraus können erhebliche Mehrkosten, Haftungen oder Vertragsstrafen resultieren. Diesen Risiken begegnen wir durch eine Verfahrensrichtlinie für Systeme, ein effektives Projektmanagement und ein Risikomanagement für Großprojekte soweit wie möglich.

Großaufträgen im internationalen Behördengeschäft steht das Risiko der Erfüllung von Offsetverpflichtungen (Kompensationsgeschäften) gegenüber. Die Aufgabe unseres eigens dafür bestehenden Offsetmanagements liegt darin, diese Verpflichtungen zu analysieren und deren Erfüllung zu koordinieren.

Die Auftragsvergabe der öffentlichen Hand unterliegt strengen Vorschriften. Es gelten spezielle gesetzliche und vertragliche Regelungen, die hohe formale Anforderungen stellen. Bei einer Nichtbeachtung könnten hieraus im Rahmen von nachgelagerten Prüfungen unter anderem verzinsliche Rückforderungsansprüche entstehen. Die Einhaltung dieser Regelungen wird bereits ab Angebotserstellung und Vertragsabschluss durch eine spezialisierte Abteilung zentral überwacht.



Ziel unserer Politik ist es, Haftungen und Vertragsstrafen auf ein Minimum zu begrenzen. Für die Genehmigung von Haftungsobergrenzen und Vertragsstrafen ist konzernweit ein Eskalationsprozess bereits im Angebotsstadium festgelegt, der regelmäßig an das sich ändernde Umfeld angepasst wird.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind wir davon abhängig, hoch qualifizierte Fachkräfte einzustellen und an uns zu binden. Unser künftiger Erfolg hängt zum Teil davon ab, inwieweit uns dies in Zukunft gelingen wird. Durch besondere Personalmarketing-Aktivitäten versuchen wir, diesem Risiko bereits frühzeitig zu begegnen.

Produktisiken begegnen wir mit einem effektiven Qualitätsmanagementsystem. Gleichzeitig wird damit das Risiko einer Inanspruchnahme aus Haftung reduziert. Mit Versicherungen schützen wir uns vor verbleibenden Haftungsrisiken oder Schadensfällen.

Bei der Versorgung mit Komponenten und Dienstleistungen sind wir in stärker werdendem Maße auf Zulieferungen angewiesen. Diese Einbeziehung Dritter reduziert unsere Einflussmöglichkeiten auf Produktivität, Qualitätssicherung, Liefertermine und Kosten. Zudem können Naturkatastrophen Verzögerungen und Unterbrechungen in unserer Lieferkette verursachen. Marktengpässe können neben Preiserhöhungen auch zu Zeitverzügen und zusätzlichen Kosten führen. Darüber hinaus können Währungseinflüsse unser operatives Ergebnis belasten. Durch ein effektives Lieferantenmanagementsystem und gezielte Materialbevorratung bei kritischen Komponenten begegnen wir diesen Risiken in der Lieferkette soweit wie möglich.

Die von der Europäischen Gemeinschaft harmonisierten Ausfuhrvorschriften werden von Deutschland in zunehmendem Maße restriktiv ausgelegt und mit nationalen Zusätzen versehen. Sie betreffen neben der Funktechnik auch Messgeräte mit besonderen Eigenschaften. Verzögerungen bei der Genehmigung sowie die Verweigerung von Genehmigungen vor allem aus politischen Gründen können sich erheblich auf unser Geschäft auswirken. Durch frühzeitige Kommunikation mit Regierungsstellen versuchen wir, diesem Risiko zu begegnen.

Verstöße gegen gesetzliche Regelungen bergen neben einem erheblichen Reputationsverlust ein hohes Risiko an Strafzahlungen und Bußgeldern. Um diesem Risiko zu begegnen, wurde eine Compliance Organisation aufgebaut und ein weltweit gültiger Verhaltenskodex etabliert. Dieser wird allen Mitarbeitern durch verpflichtende E-Trainings vermittelt. Damit erfüllen wir auch eine Anforderung unserer globalen Kunden. Durch weitere präventive Maßnahmen sollen Schäden vom Unternehmen, den Organen und den Mitarbeitern abgewendet werden.

Unsere Geschäftstätigkeit ist auf digitale Technologien angewiesen. Die weltweite Zunahme von Bedrohungen für die Informationssicherheit führen zu verstärkten Risiken in Bezug auf die Sicherheit der Produkte, Systeme und Netzwerke sowie zu Risiken hinsichtlich der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Daten. Zur Risikominimierung ergreifen wir eine Reihe von Maßnahmen wie eine umfassende Überwachung unserer Netzwerke und Informationssysteme, den Einsatz von Sicherungs- und Schutzsystemen wie Firewalls und Virenschannern und die Schulung von Mitarbeitern. Um Cyber-Angriffen besser begegnen zu können, haben wir zudem ein Cyber Resilience Management und ein permanentes Cyber Response Team etabliert.

Zur Erreichung unserer Wachstumsziele setzen wir auch auf neue Arbeitsgebiete, die wir auch durch die Akquisition innovativer Unternehmen stärken. Dies ermöglicht den schnellen Aufbau von technischem Know-how in zukunftsweisenden Arbeitsgebieten. Diese Strategie beinhaltet jedoch auch Risiken, die zum einen bei der Auswahl des zu erwerbenden Unternehmens und zum anderen bei der Integration des Unternehmens in den Konzern liegen. Um diesen Risiken zu begegnen, wenden wir umfassende Due-Diligence-Prozesse bei der Auswahl der Unternehmen an und setzen bei der Integration eine Netzwerkstruktur ein, die Spezialisten aus dem neuen Unternehmen und erfahrene Mitarbeiter aus dem Konzern kombiniert. Zudem weiten wir unseren etablierten Risikomanagement-Prozess auf neu hinzugekommene Unternehmen kontinuierlich aus, um bestehende Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und im Bedarfsfall geeignete Maßnahmen einleiten zu können.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden oder eine nachhaltige und wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage nach sich ziehen könnten, sind gegenwärtig nicht festzustellen oder bewegen sich im Rahmen der üblichen Marktschwankungen. Allerdings können solche Risiken niemals vollständig ausgeschlossen werden.

F. Chancen- und Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 erwarten wir, unsere starke Position in traditionellen ROHDE & SCHWARZ-Märkten verteidigen und zugleich in noch jungen Marktsegmenten dynamisch wachsen zu können. Dabei stützen wir uns auf unsere durch zahlreiche neue Angebote ergänzte Produktpalette, die an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtete globale Organisation sowie unsere leistungsfähige Lieferkette und Produktion.

In der Messtechnik werden die weitere Entwicklung der fünften Mobilfunk-Generation (5G) sowie ihre ersten praktischen Anwendungen das Marktgeschehen bestimmen – hier wollen wir unsere führende Position verteidigen. Die einzigartige Hochfrequenz-Expertise des Unternehmens eröffnet ROHDE & SCHWARZ Chancen für neue Produkte und zusätzliches Wachstum in den Zukunftsmärkten Internet der Dinge (IoT) und Autonomes Fahren. Auch in den Bereichen Aerospace & Defense sowie Industrie und Komponenten unterstützen unsere Lösungen neue Technologien und Standards. Vertriebspartnerschaften mit Distributoren helfen uns, unsere Position im Breitenmarkt weiter auszubauen. Im Geschäft mit Körperscannern wollen wir die Chancen weltweit anstehender Flughafenprojekte nutzen.

Das Geschäftsfeld Sichere Kommunikation wird weiterhin von der globalen Sicherheitslage und der damit verbundenen Steigerung der Verteidigungsausgaben profitieren. Dies geht einher mit der Notwendigkeit, die existierende Kommunikationstechnik mit der Einführung kommerzieller VoIP Technologien zu modernisieren. Zum Jahreswechsel wird die Vergabe für die Erneuerung der Boden-Luft Kommunikation in der Schweiz erwartet, hier rechnen wir uns gute Chancen aus. In Deutschland stehen mehrere Entscheidungen in der taktischen Kommunikation an, die wir nutzen wollen, unsere Position als nationaler Systemlieferant zu festigen. Die Erneuerung und Pflege des existierenden Portfolios bleibt unverändert eine wichtige Priorität. Dies erfordert kontinuierlich personelle und finanzielle Investitionen in die Produktentwicklung.

Das Broadcast- und Mediengeschäft wird auch im kommenden Geschäftsjahr durch die vom sogenannten Television Spectrum Repack-Programm ausgelöste Sondernachfrage nach digitalen Fernsehsendern in den USA geprägt werden. Für unsere erneuerten Produkte im Bereich File Based Media Solutions erwarten wir wieder wachsende Auftragseingänge. Langfristig rücken Technologien wie Rundfunk über 5G oder digitale Lösungen in den Fokus.

Auch im Geschäftsfeld Monitoring und Network Testing wollen wir den Wachstumstrend der letzten Jahre fortschreiben. Erfolgsfaktoren sind hier neben einer weiteren Standardisierung unserer Systeme und dem Ausbau unseres Service-Geschäfts ein professionelles Projektmanagement und die konsequente Minimierung der technischen und kommerziellen Risiken. Im Geschäft mit Mobilfunk-Netzbetreibern ist eine Belebung der Nachfrage mit der breiten Einführung der fünften Mobilfunk-Generation (5G) zu erwarten.

Die Cyber-Sicherheit als strategisches Wachstumsfeld werden wir auch im nächsten Geschäftsjahr gezielt weiterentwickeln und stärken. Der Fokus liegt dabei auf der kundenorientierten Ausrichtung des Produktportfolios und der Organisation, unter Einschluss der LANCOM Systems GmbH, sowie der Positionierung als ein führender Lösungsanbieter im Bereich Netzwerk- und Cyber-Sicherheit für Behörden- und Enterprise-Kunden.



Insgesamt gehen wir im kommenden Geschäftsjahr von einem moderat steigenden Auftragseingang und entsprechend einem moderat höheren Umsatz und Ergebnis aus. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Erwartungen zur voraussichtlichen Entwicklung aber abweichen, insbesondere bei möglichen negativen konjunkturellen Entwicklungen oder der Eskalation regionaler oder globaler Konflikte.

München, 29. August 2018

**ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
vertreten durch die Geschäftsführer der
RUSEG Verwaltungs-GmbH**

Konzern-Bilanz

AKTIVSEITE

	30.06.2018 €	Stichtag Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	28.154.686,04	26.383.230,44
2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	1.977.816,97	4.710.903,58
3. Geschäfts- oder Firmenwert aus Erstkonsolidierung	50.510.354,75	51.946.791,60
4. geleistete Anzahlungen	135.173,75	13.180,00
	80.778.031,51	83.054.105,62
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	189.576.799,01	190.125.324,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.624.569,96	99.900.096,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.531.495,50	92.144.981,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.571.477,66	8.755.320,20
	407.304.342,13	390.925.723,58
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	864.266,40
2. Beteiligungen	3.946.652,51	3.946.652,51
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	842.177,34	861.193,77
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.457.299.659,18	1.360.577.539,33
5. Sonstige Ausleihungen	12.617.368,47	15.173.604,13



	30.06.2018 €	Stichtag Vorjahr €
	1.474.755.857,50	1.381.423.256,14
	1.962.838.231,14	1.855.403.085,34
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	156.538.317,80	131.360.028,65
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	320.018.535,07	261.051.702,88
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	207.100.254,95	170.469.740,69
4. Geleistete Anzahlungen	6.375.117,20	6.976.275,63
	690.032.225,02	569.857.747,85
5. Abzüglich erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-127.541.887,01	-90.390.224,28
	562.490.338,01	479.467.523,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	455.400.358,27	379.687.701,43
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	800.706,01	644.513,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	82.848.786,50	84.213.076,63
	539.049.850,78	464.545.291,83
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	15.876.246,87	18.795.808,14
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	497.151.753,95	591.975.470,97
	1.614.568.189,61	1.554.784.094,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	27.083.641,07	20.380.373,85
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	13.691.766,71	11.864.986,38
	3.618.181.828,53	3.442.432.540,08
PASSIVSEITE		
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile		
Kommanditeinlagen	100.000.000,00	100.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Rücklage laut Gesellschaftsvertrag der Kommanditisten	812.000.000,00	812.000.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	738.988.965,45	776.672.636,18
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-8.477.872,85	2.503.224,19



	30.06.2018 €	Stichtag Vorjahr €
IV. Nicht beherrschende Anteile	14.583.591,87	12.673.007,70
	1.657.094.684,47	1.703.848.868,07
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	691.928.245,81	607.339.999,81
2. Steuerrückstellungen	40.619.091,77	42.075.767,41
3. Sonstige Rückstellungen	464.423.693,09	412.505.640,72
	1.196.971.030,67	1.061.921.407,94
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	940.705,02	2.246.084,03
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	178.423.562,60	139.400.242,46
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.404.639,05	81.245.839,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	463.919.733,66	412.187.480,92
davon aus Steuern: € 42.180.986,79 (Vj. € 37.824.379,86)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 6.717.555,38 (Vj. € 7.321.372,28)	722.688.640,33	635.079.646,59
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	41.427.473,06	41.582.617,48
	3.618.181.828,53	3.442.432.540,08

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2017/2018 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	2.037.849.462,65	1.910.118.800,87
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	90.975.964,20	7.456.459,86
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	48.742.596,90	39.585.117,28
4. Sonstige betriebliche Erträge	155.925.799,40	167.125.076,57
davon aus der Währungsumrechnung: € 76.548.681,05 (Vj. € 56.912.912,76)		
darin nach § 256a S.2 HGB: € 41.899.584,57 (Vj. € 20.960.379,89)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-470.032.529,48	-404.586.623,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-136.712.238,67	-135.884.494,78
	-606.744.768,15	-540.471.118,57



	2017/2018 €	Vorjahr €
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-795.462.078,40	-705.406.220,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-155.721.092,22	-131.664.534,36
davon für Altersversorgung: € 35.637.641,30 (Vj. € 25.853.017,12)	-951.183.170,62	-837.070.754,77
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-104.019.149,66	-105.548.761,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-447.720.661,56	-410.923.820,93
davon aus der Währungsumrechnung: € 72.928.273,71 (Vj. € 71.844.410,72)		
9. Erträge aus Beteiligungen	113.965,38	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.983.688,64	33.705.642,97
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.651.473,71	6.559.055,83
davon aus Abzinsung: € 162.842,95 (Vj. € 943.433,43)		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-5.694.489,25	-3.202.313,91
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-79.451.722,33	-68.143.704,26
davon aus Abzinsung: € 72.011.166,86 (Vj. € 61.235.933,95)		
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-58.926.027,03	-56.838.397,61
davon aus der Veränderung latenter Steuern: € 1.826.780,33 (Vj. € 329.373,42)		
15. Ergebnis nach Steuern	118.502.962,28	142.351.281,89
16. Sonstige Steuern	-8.273.822,71	-7.100.140,81
17. Konzern-Jahresüberschuss	110.229.139,57	135.251.141,08
18. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste	-3.049.502,10	-133.230,23
19. Konzern-Gewinn nach nicht beherrschenden Anteilen	107.179.637,47	135.117.910,85

Konzern-Anhang

A. Aufstellungs-/Gliederungsvorschriften

Die ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, im folgenden RSM genannt, hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRA 16270 eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2018 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches i.d.F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt und erfüllt zudem die Voraussetzungen des befreienden Konzernabschlusses für die RUSA – ROHDE & SCHWARZ Anlagen GmbH, München, die ihrerseits Mutterunternehmen eines Teilkonzerns ist.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen haben ihre Jahresabschlüsse auf den Stichtag des Mutterunternehmens RSM zum 30. Juni 2018 aufgestellt bzw. Zwischenabschlüsse zu diesem Stichtag erstellt.



Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Bestimmungen der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Konzern-Kapitalflussrechnung entspricht dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS 21, indirekte Methode). Der Konzern-Eigenkapitalspiegel richtet sich nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 22.

Die Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden unter den Positionen „sonstige betriebliche Erträge“ und „sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

B. Konsolidierungskreis (einschließlich Anteilsbesitz)

Nachfolgend sind bei Angaben zum Anteilsbesitz neben der RSM die konsolidierten Tochterunternehmen (25 inländische und 79 ausländische) aufgeführt, ebenso (sechs inländische und zwei ausländische) Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss aufgenommen wurden, da sie für dessen Aussagefähigkeit von untergeordneter Bedeutung sind.

C. I. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Konsolidierte Tochterunternehmen

Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Inland		
RUSA - ROHDE & SCHWARZ Anlagen GmbH	München	100,00
R&S Property GmbH	München	100,00
R&S Terra II GmbH & Co. KG	München	100,00
R&S Immobilienmanagement GmbH	München	100,00
R&S Terra GmbH & Co. KG	Grünwald	100,00
GEDIS GmbH	Kiel	99,00
R&S Terra Verwaltungs GmbH	Grünwald	100,00
ROHDE & SCHWARZ Meßgerätebau GmbH	München	100,00
RPG Radiometer physics GmbH	Meckenheim	75,00
R&S Marine Systeme GmbH	Erst) 4) Kiel	100,00
ipoque GmbH	6) Leipzig	100,00
ROHDE & SCHWARZ International GmbH	München	100,00
ROHDE & SCHWARZ SIT GmbH	Stuttgart	100,00
R&S Cybersecurity Sirrix GmbH	7) Homburg	100,00
R&S Cybersecurity Vertriebs GmbH	7) Homburg	100,00
R&S Cybersecurity HSM GmbH	7) Saarbrücken	100,00
R&S Cybersecurity Network GmbH	11) Leipzig	100,00
GMIT GmbH	Berlin	100,00
ROHDE & SCHWARZ Cybersecurity GmbH	München	100,00
ROHDE & SCHWARZ Corporate Finance GmbH	Grünwald	100,00



Name	Sitz	Anteil am Kapital %
RSM Finance I GmbH	München	100,00
ROHDE & SCHWARZ Vertriebs-GmbH	München	100,00
LANCOM Systems GmbH	1) Würselen	50,10
Deny All GmbH	8) Frankfurt	100,00
ROHDE & SCHWARZ INRADIOS GmbH	Erst) 1) 3) Dresden	100,00
EU		
RUSON N.V.	Zaventem/Belgien	100,00
ROHDE & SCHWARZ Belgium N.V.	Zaventem/Belgien	100,00
ROHDE & SCHWARZ France S.A.S.	Meudon-La-Forêt Cedex/Frankreich	100,00
ROHDE & SCHWARZ Holding S.A.R.L.	Meudon-La-Forêt Cedex/Frankreich	100,00
SCI ROHDE & SCHWARZ	1) Meudon-La-Forêt Cedex/Frankreich	100,00
ARPEGE S.A.S	La Ciotat/Frankreich	100,00
ROHDE & SCHWARZ Cybersecurity SAS	1) 10) Meudon-La-Forêt Cedex/Frankreich	100,00
ROHDE & SCHWARZ Italia S.p.A.	Rom/Italien	100,00
ROHDE & SCHWARZ España S.A.	Madrid/Spanien	100,00
ROHDE & SCHWARZ Portugal Lda.	Linda-a-Velha/Portugal	100,00
ROHDE & SCHWARZ Benelux B.V.	Nieuwegein/Niederlande	100,00
RUSHOL B.V.	9) Nieuwegein/Niederlande	100,00
ROHDE & SCHWARZ UK Ltd.	Fleet/Großbritannien	100,00
Rusint Property Limited	Fleet/Großbritannien	100,00
ROHDE & SCHWARZ Services Ltd.	Fleet/Großbritannien	100,00
ROHDE & SCHWARZ Danmark A/S	Glostrup/Dänemark	100,00
Rusint Ejendomme A/S	Glostrup/Dänemark	100,00
ROHDE & SCHWARZ Technology Center A/S	Aalborg/Dänemark	100,00
ROHDE & SCHWARZ Finland Oy	Vantaa/Finnland	100,00
ROHDE & SCHWARZ Österreich Gesellschaft m.b.H.	Wien/Österreich	100,00
ROHDE & SCHWARZ Romania S.R.L.	1) Bukarest/Rumänien	100,00
ROHDE & SCHWARZ - Praha, s.r.o.	Prag/Tschechische Republik	100,00
ROHDE & SCHWARZ závod Vimperk s.r.o.	Vimperk/Tschechische Republik	100,00
ROHDE & SCHWARZ Hungária Kft.	Budapest/Ungarn	100,00
ROHDE & SCHWARZ Sverige AB	Skarpnäck/Schweden	100,00



Name	Sitz	Anteil am Kapital %
ROHDE & SCHWARZ Hellas A.E.	Athen/Griechenland	100,00
ROHDE & SCHWARZ TOPEX S.A.	1) Bukarest/Rumänien	92,22
ROHDE & SCHWARZ ESPAÑA, S.A. Y SIADDE SOLUCIONES SA UTE	1) 5) Madrid/Spanien	60,00
Übriges Europa		
ROHDE & SCHWARZ Norge AS	Oslo/Norwegen	100,00
Roschi ROHDE & SCHWARZ AG	Ittigen/Schweiz	88,40
RUSINT AG	Zug/Schweiz	100,00
ROHDE & SCHWARZ SwissQual AG	12) Zuchwil/Schweiz	100,00
ROHDE & SCHWARZ Rus OOO	1) Moskau/Russland	100,00
ROHDE & SCHWARZ Türkei LtdS.	Ankara/Türkei	100,00
Übriges Ausland		
ROHDE AND SCHWARZ SA (PTY) LTD	Johannesburg/Südafrika	100,00
ROHDE & SCHWARZ USA, Inc.	Columbia/USA	100,00
ROHDE & SCHWARZ Canada Inc.	Ottawa/Kanada	100,00
ROHDE & SCHWARZ do Brasil Ltda.	1) São Paulo/Brasilien	100,00
ROHDE & SCHWARZ de México, S. de R.L. de C.V.	1) Mexiko, D.F./Mexiko	100,00
RSMX Services de México, S. de R.L. de C.V.	1) Mexiko, D.F./Mexiko	100,00
ROHDE & SCHWARZ Regional Headquarter Latin America, S. de R.L. de C.V.	1) Mexiko, D.F./Mexiko	100,00
ROHDE & SCHWARZ COLOMBIA S.A.	1) Bogotá D.C., Kolumbien	100,00
Consortio RSCO/RSM MTC-PE 1	1) Lima, Peru	100,00
UT RSCO/RSM VHF	1) Bogotá D.C., Kolumbien	100,00
Consortio RSCO/RSM MTC 2	1) Lima, Peru	100,00
UT RSCO RSES-TDT	1) Bogotá D.C./Kolumbien	100,00
UT RSCO RSES-IQ	1) 5) Bogotá D.C./Kolumbien	66,00
UT RSCO RSES-ANE	1) Bogotá D.C./Kolumbien	100,00
UT RSCO RSES-USER	1) 5) Bogotá D.C./Kolumbien	80,00
UT RSCO RADIOAYUDAS	1) 5) Bogotá D.C./Kolumbien	85,00
UT RSCO RSES RM	1) Bogotá D.C./Kolumbien	100,00
ROHDE & SCHWARZ Argentina S.R.L.	1) Buenos Aires/Argentinien	100,00
ROHDE & SCHWARZ India Private Limited	2) Neu Delhi/Indien	100,00
ROHDE & SCHWARZ Pakistan (Private) Limited	Islamabad/Pakistan	100,00



Übriges Europa			
ROHDE & SCHWARZ Korea Limited	Seoul/Südkorea		100,00
ROHDE & SCHWARZ Property Korea Limited	Seoul/Südkorea		100,00
ROHDE & SCHWARZ Asia Pte. Ltd.	Singapur/Singapur		100,00
ROHDE & SCHWARZ Property Singapore Pte. Ltd.	Singapur/Singapur		100,00
ROHDE & SCHWARZ Regional Headquarters Singapore Pte. Ltd.	Singapur/Singapur		100,00
ROHDE & SCHWARZ Malaysia Holding Sdn. Bhd.	Shah Alam/Malaysia		100,00
ROHDE & SCHWARZ Malaysia Sdn. Bhd.	Shah Alam/Malaysia		100,00
RSI Technik Sdn. Bhd.	Shah Alam/Malaysia		100,00
Shenzhen ROHDE & SCHWARZ Trading Co., Ltd.	1) Shenzhen/China		100,00
ROHDE & SCHWARZ China Limited	Hongkong/China		100,00
ROHDE & SCHWARZ Hong Kong Limited	Hongkong/China		100,00
ROHDE & SCHWARZ (China) Technology Co., Ltd.	1) Peking/China		100,00
ROHDE & SCHWARZ (Philippines) Inc.	Makati City/Philippinen		100,00
ROHDE & SCHWARZ Service Center Philippines Inc.	Biñan, Laguna/Philippinen		100,00
Beijing ROHDE & SCHWARZ Communication Technology Co., Ltd.	1) Peking/China		100,00
ROHDE & SCHWARZ (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok/Thailand		100,00
ROHDE & SCHWARZ VIETNAM CO., LTD	Hanoi/Vietnam		100,00
ROHDE & SCHWARZ Taiwan Limited	Taipeh/Taiwan		100,00
ROHDE & SCHWARZ Emirates L.L.C.	Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate		49,00
ROHDE & SCHWARZ Middle East and Africa FZ-LLC	Dubai/Vereinigte Arabische Emirate		100,00
ROHDE & SCHWARZ Saudi Arabia L.L.C	Riad/Saudi-Arabien		100,00
PT. ROHDE & SCHWARZ Indonesia	Jakarta/Indonesien		100,00
ROHDE & SCHWARZ Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur/Malaysia		100,00
ROHDE & SCHWARZ Japan Kabushiki Kaisha	Tokio/Japan		100,00
ROHDE & SCHWARZ (Australia) Pty. Limited	Rydalmere/Australien		100,00

1) Geschäftsjahr vom 01.01.2017 – 31.12.2017

2) Geschäftsjahr vom 01.04.2017 – 31.03.2018

3) Neuerwerb/-gründung im Geschäftsjahr

4) Umfirmierung: vormals Delfin Dienstleistung GmbH

5) Gemeinschaftsunternehmen (hierbei handelt es sich um Projektgesellschaften) unter gemeinschaftlicher Führung

6) Umfirmierung: vormals R&S Cybersecurity ipoque GmbH

- 7) verschmolzen auf ROHDE & SCHWARZ Cybersecurity GmbH
 8) verschmolzen auf Deny All SAS
 9) verschmolzen auf ROHDE & SCHWARZ Benelux B.V.
 10) bis 02.07.2018 Deny All SAS, Sèvres/Frankreich
 11) bis 02.07.2018 ROHDE & SCHWARZ Cybersecurity gateprotect GmbH
 12) bis 29.06.2018 SwissQual AG
 Erst) im Geschäftsjahr erstkonsolidiert

Ergänzende Angaben zu Gemeinschaftsunternehmen

Die gem. DRS 9 anzugebende Gesamtsumme der kurz- bzw. langfristigen Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge aus Gemeinschaftsunternehmen ist unter TEUR 150 und unterbleibt deshalb aus Wesentlichkeitsgründen.

Nach § 313 Abs. 2 Nr. 2 bis 5 HGB anzugebende Unternehmen

Name	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.06.2018 TEUR	Jahresergebnis 2017/2018 TEUR
Inland				
Deutsche Elektronik Gesellschaft für Al- gerien mbH	1) Ulm	33,33	3.564	-6
NEROS GbR	Fürstenfeldbruck	variabel	0	0
Albatross Projects GmbH	3) Nattheim	22,99	5.550	775
Unterstützungsverein der ROHDE & SCHWARZ Firmengruppe	1) München	---	keine Angabe	keine Angabe
MTG Marinetechnik GmbH	1) Hamburg	15,00	5.971	623
ZAMM Zentrum für angewandte Meß- technik Memmingen GmbH	1) Memmingen	16,22	505	30
Übriges Ausland				
AP Americas, Inc.	2) Wilmington, Delaware/USA	36,42	-4.134	-879
ROHDE & SCHWARZ Iran Kish Ltd.	Kish Island/Iran	100,00	332	19

Die Zahlen beziehen sich auf das letzte vorliegende Geschäftsjahr:

- 1) Geschäftsjahr vom 01.01.2017 – 31.12.2017
 2) Geschäftsjahr vom 01.01.2016 – 31.12.2016
 3) Zahlenangaben resultieren aus dem letzten testierten Jahresabschluss 30.06.2016

Die Anteile am Kapital entsprechen den Stimmrechtsanteilen. Die assoziierten Unternehmen werden wegen ihrer untergeordneter Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bilanziert. Die Einbeziehung vorstehend genannter Unternehmen in den Konzernabschluss unterblieb, weil diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

C. II. Konsolidierungsmethoden



Die Kapitalkonsolidierung erfolgt bei Tochtergesellschaften, die vor dem Geschäftsjahr 2010/11 in den Konzernabschluss einbezogen wurden, nach der Buchwertmethode (§ 301 HGB a.F.). Bei Tochterunternehmen, die ab dem Geschäftsjahr 2010/11 in den Konzernabschluss einbezogen werden, erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem Konzernanteil am neubewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung bzw. beim Erwerb der Anteile zu verschiedenen Zeitpunkten, zu dem Zeitpunkt, an dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist. Sich danach ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden gemäß § 301 Abs. 3 S. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite ausgewiesen und gemäß § 253 Abs. 3 HGB planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Die Auf- bzw. Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen ohne Statuswechsel erfolgt nach der Erwerbs- bzw. der Veräußerungsmethode. Gemeinschaftsunternehmen werden quotal in den Konzernabschluss einbezogen.

Schuldverhältnisse innerhalb des Konzerns sind ebenso aufgerechnet wie Aufwendungen und Erträge aus dem Liefer- und Leistungsverkehr; Zwischenergebnisse sind eliminiert, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die im Eigenkapital enthaltenen Gewinnrücklagen beinhalten neben der Rücklage laut Gesellschaftsvertrag der RSM auch „andere Gewinnrücklagen“. Letztere stammen aus anteiligen thesaurierten Gewinnen und Bilanzergebnissen der konsolidierten Gesellschaften. Darüber hinaus werden hier die Ergebnisauswirkungen aus Konsolidierungsmaßnahmen verrechnet.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten. Die Aufstellung der Jahresabschlüsse der RSM und der Tochterunternehmen erfolgte weitgehend nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. In Einzelfällen wurde keine einheitliche Bewertung vorgenommen, da die Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung waren.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert, abzüglich planmäßiger linearer und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen. Es wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, Investitionszuschüsse von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu kürzen.

Die Nutzungsdauer des vor dem Geschäftsjahr 2010/11 entgeltlich erworbenen Firmenwerts beträgt mehr als fünf Jahre, da bei der Bestimmung der Nutzungsdauer der Realisierungszeitraum von Synergien herangezogen wurde.

Sich danach ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden gemäß § 301 Abs. 3 S. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite ausgewiesen und gemäß § 253 Abs. 3 HGB planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von in der Regel fünf Jahren abgeschrieben. Bei der Bemessung der Nutzungsdauern wurde zugrunde gelegt, nach welchem voraussichtlichen Zeitraum die erworbene Technologie bzw. Kompetenz einer Erneuerung unterliegt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und, falls geboten, gekürzt um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen. Wertpapiere des Anlagevermögens wurden auf den niedrigeren Stichtagskurs abgeschrieben, soweit es sich um eine voraussichtlich dauernde Wertminderung handelt. Bei Fortfall der ursprünglichen Wertberichtigungsgründe wurden Zuschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte (vor Abzug der erhaltenen Anzahlungen) sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von niedrigeren Wiederbeschaffungskosten sowie Reichweitenabschlägen angesetzt. Der Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen gleitende Durchschnittseinstandspreise zugrunde. Die eigenen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den unmittelbar zurechenbaren Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten Berücksichtigung fanden. Bestandsrisiken bei Vorräten ist durch angemessene Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nenn- bzw. zu Barwerten, Wertpapiere zu Anschaffungskosten, gekürzt um notwendige Wertberichtigungen, angesetzt. Bei Fortfall der ursprünglichen Wertberichtigungsgründe wurden Zuschreibungen vorgenommen. Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und wird aus Gründen der Wesentlichkeit unter den sonstigen Vermögensgegenständen erfasst.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten angesetzt.

Die latenten Steuern resultieren aus Konsolidierungsmaßnahmen (Kapital- und Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, sonstigen ertragswirksamen Konsolidierungen), auf die ein einheitlicher Konzernsteuersatz in Höhe von 16 % angewendet wird. Die aus den Einzelabschlüssen übernommenen aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert und gem. § 274 Abs. 1 HGB nur im Falle eines Passivüberhangs ausgewiesen.

Die Rückstellungen sind vorsichtig bemessen. Sie tragen erkennbaren Verpflichtungen und Risiken in kaufmännisch vernünftiger Weise Rechnung und sind mit ihren voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Pensionsrückstellungen (inkl. Entgeltumwandlungen und altersvorsorgewirksame Leistungen - AVWL) sowie Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen, Sterbegelder und Altersteilzeit sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

E. Währungsumrechnung

Umrechnung der Fremdwährungsposten in den Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr sind grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Entstehungszeitpunkts angesetzt, das Höchstwert- bzw. Niederstwertprinzip wurde beachtet. Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.



Umrechnung der auf Fremdwährung lautenden Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach Maßgabe der modifizierten Stichtagskursmethode gemäß § 308a HGB mit den zum 30.06.2018 gültigen Wechselkursen, Aufwendungen und Erträge werden mit den tagesgleichen Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Der bilanzielle Differenzbetrag wird in der Konzernbilanz innerhalb des Eigenkapitals ergebnisneutral in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ eingestellt.

F. Angaben zur Konzernbilanz

F. I. Aktiva

Anlagenspiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Geschäftsjahr 2017/2018 dem Anlagenspiegel (Folgeseite) zu entnehmen.

Angaben zu Finanzanlagen und Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente (Devisen)

Zum Bilanzstichtag bestanden die folgenden währungsbezogenen derivativen Finanzgeschäfte:

Devisentermingeschäfte über ein Nominalvolumen von TEUR 208.310, davon TEUR 78.379 mit einem positiven Marktwert von TEUR 369 und TEUR 129.931 mit einem negativen Marktwert von TEUR 4.740.

Devisenoptionengeschäfte über ein Nominalvolumen (Underlying) von TEUR 38.259 mit einem positiven Marktwert von TEUR 99, der um TEUR 172 unter den Anschaffungswerten lag.

Die Ermittlung der Marktwerte der Termingeschäfte erfolgte auf der Basis handelbarer Forward-Sätze zum Bilanzstichtag. Die Laufzeit aller derivativen Devisengeschäfte beträgt weniger als ein Jahr. Für die negative Marktwertermittlung wurde eine Rückstellung gebildet.

Die Ermittlung der Marktwerte der Optionen zum Bilanzstichtag erfolgte auf der Basis von Bewertungen der als Kontrahent fungierenden Banken anhand deren eigener Modelle. Für die negative Marktwertentwicklung wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Der verbleibende Buchwert der Optionen in Höhe von TEUR 99 wurde unter der Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ berichtet.

Der überwiegend negativen Marktwertentwicklung dieser Geschäfte steht eine gegenläufige Wertentwicklung bei den gesicherten Grundgeschäften gegenüber.

Derivative Finanzinstrumente (Zinsen)

Zum Bilanzstichtag bestanden die folgenden Zinssicherungsgeschäfte:

Ein Zinsswap über ein Nominalvolumen (Underlying) von TEUR 10.000 mit einem negativen Marktwert von TEUR 59.

Ein Zinsswap über ein Nominalvolumen (Underlying) von TEUR 10.000 mit einem positiven Marktwert von TEUR 157.

Die Ermittlung des Marktwertes des Zinsswaps erfolgte durch die als Kontrahent fungierende Bank auf der Basis deren eigener Modelle. Die Restlaufzeit der Geschäfte beträgt 1 Jahr bzw. 9 Jahre. Für die negative Marktwertentwicklung des ersten Geschäfts wurde eine Rückstellung gebildet.

Die Zinsswaps dienen zur Absicherung gegen Zinsszenarien, die die Kontinuität des Zinsergebnisses gefährden könnten.

Finanzanlagen, bei denen eine Abschreibung unterlassen wurde

Zum Bilanzstichtag bestanden Finanzanlagen, die mit einem höheren Wert als ihrem Marktwert ausgewiesen sind. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere des Anlagevermögens, die mit ihrem Anschaffungs- bzw. Nominalwert von TEUR 14.874 angesetzt wurden, deren Marktwert zum Bilanzstichtag jedoch nur TEUR 14.860 betrug. Eine Wertberichtigung auf den niedrigeren Marktwert war aufgrund der vorübergehenden Natur der Wertminderung nicht geboten. Die Wertpapiere werden voraussichtlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Die Rückzahlung erfolgt zum Nominalwert.

Investmentvermögen

Im Rahmen der langfristigen, risikobewussten und diversifizierten Anlagestrategie hält die Gesellschaft Anteile an als Mischfonds ausgestalteten Sondervermögen in Form langfristig orientierter international investierender Spezialfonds.



	Buchwert 30.06.2018 TEUR	Marktwert 30.06.2018 TEUR	Differenz 30.06.2018 TEUR	Ausschüttungen 2017/2018 TEUR
Mischfonds I	231.644	231.644	0	4.292
Mischfonds II	788.561	917.727	129.167	18.650

Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe der Anteile an den Mischfonds lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wie folgt enthalten:

	30.06.2018 TEUR	Stichtag Vorjahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.112	7.255
Sonstige Vermögensgegenstände	1.151	334
	8.263	7.589

Aus Gründen der Wesentlichkeit erfolgt der Ausweis des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Vermögensverrechnung (TEUR 31; VJ TEUR 23) unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Gegen verbundene nicht konsolidierte Unternehmen sind keine sonstigen Vermögensgegenstände enthalten (VJ TEUR 1).

Latente Steuern

In den Jahresabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften bestehen passive Steuerlatenzen im Wesentlichen aus der Fremdwährungsbewertung, steuerfreien Rücklagen sowie steuerlichen Sonderabschreibungen. Diesen passiven Steuerlatenzen stehen erheblich höhere aktive Steuerlatenzen, insbesondere aus den Pensionsrückstellungen und den sonstigen Rückstellungen, gegenüber. Insgesamt wird eine künftige Steuerentlastung erwartet. Von dem Aktivierungswahlrecht wird im Konzern kein Gebrauch gemacht.

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern resultieren in Höhe von TEUR 13.692 (VJ TEUR 11.865) aus Konsolidierungsmaßnahmen (Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, sonstigen ertragswirksamen Konsolidierungen), auf die ein einheitlicher Konzernsteuersatz in Höhe von 16 % angewendet wird.

F. II. Passiva

Eigenkapital

Seit der erstmaligen Aufstellung einer Konzernbilanz entstanden bei der Kapitalkonsolidierung (Erst- und Folgekonsolidierung) bis zum Geschäftsjahr 2009/2010 aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 39.772, von denen TEUR 6.958 auf aufgedeckte stille Reserven entfallen. Der Differenzbetrag von TEUR 32.814 wurde mit passiven Unterschiedsbeträgen in Höhe von TEUR 21.185 saldiert und sodann in Höhe von TEUR 11.628 mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 entstanden bei der Kapitalkonsolidierung aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 132.363 (Restbuchwert TEUR 50.510), welche als Geschäfts- oder Firmenwerte auf der Aktivseite ausgewiesen und linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben werden. Diese Unterschiedsbeträge resultieren aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach der „Projected Unit Credit-Method“ errechnet. Es wurden die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck angewendet. Bei der Bewertung wurde der durchschnittliche Marktzins der vergangenen zehn Jahre bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 3,46 % p.a. angesetzt. Gehaltsanpassungen sind mit 2,0 % p.a., Rentenanpassungen mit 1,0 % p.a., zzgl. einem Teuerungsausgleich von 1,75 % p.a., der alle drei Jahre erfolgt, angesetzt. Die Fluktuationsrate wurde mit 1,0 % p.a. bei der Bewertung zu Grunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 126.062.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen, welche dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit den dazugehörigen Pensionsrückstellungen wie folgt verrechnet:



	TEUR
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände, der dem Deckungskapital und den Anschaffungskosten entspricht: (darin im aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen: TEUR 155)	35.149
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden: (darin im Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen: TEUR 124)	103.441
Verrechnete Aufwendungen:	15.336
Verrechnete Erträge:	2.244

Die sonstigen Rückstellungen enthalten größtenteils Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten beträgt zum 30.06.2018 wie folgt:

TEUR 1)	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685	256	0	941
	(2.127)	(120)	(0)	(2.247)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.358	47	0	79.405
	(81.243)	(3)	(0)	(81.246)
Sonstige Verbindlichkeiten	460.317	3.602	0	463.919
	(409.165)	(3.022)	(0)	(412.187)
Gesamt	540.360	3.905	0	544.265
	(492.535)	(3.145)	(0)	(495.680)

1) In Klammern angegebene Werte betreffen Vorjahreszahlen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 386.984 (VJ TEUR 337.090) und gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (VJ TEUR 311).

G. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten:

	2017/2018 Mio. EUR
Deutschland	311,5
Europa ohne Deutschland / Amerika	873,3
Afrika / Naher Osten / Asien / Australien-Ozeanien	853,0
	2.037,8

Abschreibungen



Die Position „Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens enthält außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB in Höhe von TEUR 5.694 (VJ TEUR 3.202)

H. Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Definition des Finanzmittelfonds/ Zusammensetzung

Der Finanzmittelfonds besteht aus dem Bilanzposten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter während des Geschäftsjahres betrug 11.784 (Vorjahr: 11.069), davon waren in den deutschen Gesellschaften durchschnittlich 590 (Vorjahr: 556) Mitarbeiter zu ihrer Ausbildung bzw. ihrem Studium beschäftigt und 284 (Vorjahr: 256) in der Freistellungsphase (z. B. Altersteilzeit, Elternzeit). Damit ergibt sich eine Arbeitnehmerzahl i.S.v. § 267 Abs. 5 HGB von 10.910 (Vorjahr 10.257), davon waren 86 (Vorjahr: 57) Personen Aushilfen.

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin der Muttergesellschaft RSM ist die RUSEG Verwaltungs-GmbH, München. Das Stammkapital beträgt EUR 52.000,00.

Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, der RUSEG Verwaltungs-GmbH, München, sind:

Christian Leicher (Vorsitzender)

Peter Riedel

Gesamtbezüge

Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung bzw. deren Hinterbliebene wurden Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 1.024 (Vorjahr TEUR 1.410) gewährt; die Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften beträgt TEUR 10.409 (Vorjahr: TEUR 10.331).

Offenlegung

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, München, werden beim elektronischen Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) offengelegt.

Befreiung nach § 264b HGB

Aufgrund der Einbeziehung in den vorliegenden Konzernabschluss und -lagebericht machen die ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, München, die R & S Terra GmbH & Co. KG, Grünwald sowie die R & S Terra II GmbH & Co. KG, München, von den Offenlegungserleichterungen für das Geschäftsjahr vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 gemäß § 264b HGB Gebrauch.

Ergänzende Angabe zu § 313 Abs. 2 Nr. 6 HGB

In den Konzern einbezogene Unternehmen sind persönlich haftende Gesellschafterinnen zu folgenden, ebenfalls in den Konzern einbezogenen, Gesellschaften:

R & S Terra GmbH & Co. KG

R & S Terra II GmbH & Co. KG

Haftungsverhältnisse

	Stichtag	
	30.06.2018	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Gewährleistungsverpflichtungen	1.767	9.642



	Stichtag 30.06.2018 TEUR	Vorjahr TEUR
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	1.767	1.767
	1.767	9.642

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der ausgewiesenen Bürgschaften und Gewährleistungsverpflichtungen schätzen wir aufgrund der vertraglichen Situation und des gegenwärtigen Umfeldes als gering ein. Für unberechtigte Inanspruchnahmen der gewährten Sicherheiten liegen uns keine Anhaltspunkte vor.

Mit Wirkung zum 28.08.2015 wurde Vermögen nach §§ 123ff. UmwG von der ESG Elektroniksystem- und Logistik-Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernommen. Eine Nachhaftung nach § 133 UmwG besteht damit. Ein betragliches Risiko ist derzeit nicht erkennbar und somit nicht bezifferbar.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	30.06.2018 TEUR
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Leasingverträgen und anderen laufenden Verträgen zahlbar im Geschäftsjahr 2018/2019	142.141
Verpflichtungen ab Geschäftsjahr 2019/2020 bis Geschäftsjahr 2022/2023	70.828
Verpflichtungen zahlbar ab Geschäftsjahr 2023/2024	18.001
	230.970

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar gem. § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB und § 285 Nr. 17 HGB (befreiende Angabe für in den Konzern einbezogene Töchter) beträgt für das Geschäftsjahr 2017/2018 für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 371 sowie für Steuerberatungsleistungen TEUR 711.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses sind nicht zu berichten.

Vorschlag über die Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung der Muttergesellschaft RSM wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss zum 30. Juni 2018 vollständig den Verbindlichkeitenkonten der Gesellschafter gutzuschreiben.

München, 29. August 2018

**ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
vertreten durch die Geschäftsführer der RUSEG Verwaltungs-GmbH**

Christian Leicher

Peter Riedel

Der Konzernabschluss wurde festgestellt am 25.10.2018.



Konzern-Anlagespiegel

Konzernanlagespiegel für 2017/2018						
	Stand 01.07.2017 EURO	Z	Anschaffungs-/ Herstellungskosten historisch		Veränd.Kons.kreis W V N	Währungsdiff. Nachakti- vierung EURO
			Zugänge EURO	Abgänge EURO		
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	92.749.773,59	Z	9.519.034,91	2.567.129,11	W	-73.663,37
					V	97.655,50
Entgeltlich erworbener Geschäfts-/ Firmenwert	7.263.293,78		0,00	0,00	W	-7.872,28
Geschäfts-/ Firmenwert aus Erstkonsolidierung	112.271.093,04	Z	0,00	0,00	V	20.091.908,19
Geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	13.180,00	Z	135.173,75	0,00	W	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	212.297.340,41		9.654.208,66	2.567.129,11		20.108.028,04
SACHANLAGEN						
Grundstücke und Bauten einschl.						
der Bauten auf fremden Grundstücken	309.102.015,22	Z	6.814.045,95	2.440.914,26	W	-647.707,98
					N	41.682,56
Technische Anlagen und Maschinen	472.726.912,35	Z	59.869.641,79	25.466.806,96	W	-3.789.813,80
					V	12.088,17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	327.332.277,23	Z	34.056.029,71	19.426.434,89	W	-1.966.766,85
					N	616.004,54
					V	894.488,69
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.755.320,20	Z	9.621.379,05		W	-8.881,08
Summe SACHANLAGEN:	1.117.916.525,00		110.361.096,50	47.334.156,11		-4.848.905,75



Konzernanlagespiegel für 2017/2018		Anschaffungs-/ Herstellungskosten historisch				Währungsdiff.
	Stand 01.07.2017 EURO	Z	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Veränd.Kons.kreis Nachakti- vierung W V N	Währungsdiff. Veränd.Kons.kreis Nachakti- vierung EURO
FINANZANLAGEN						
Anteile an verbundenen Unternehmen						
- nicht konsolidiert -	864.266,40			0,00	V	-814.266,40
Beteiligungen	3.946.652,51		0,00	0,00		0,00
Ausleihungen an Beteiligungen	905.456,89		0,00	0,00		0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.367.618.523,96	Z	194.712.406,26	97.699.105,85	W	-545,79
Sonstige Ausleihungen	21.543.438,41		610,74	2.556.846,40	W	0,00
Summe FINANZANLAGEN:	1.394.878.338,17		194.713.017,00	100.255.952,25		-814.812,19
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	2.725.092.203,58		314.728.322,16	150.157.237,47		14.444.310,10

Konzernanlagespiegel für 2017/2018		Anschaffungs-/ Herstellungskosten historisch	
		Umbuchungen EURO	Stand 30.06.2018 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen		11.836,66	99.737.508,18
Entgeltlich erworbener Geschäfts-/ Firmenwert		0,00	7.255.421,50
Geschäfts-/ Firmenwert aus Erstkonsolidierung		0,00	132.363.001,23
Geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände		-13.180,00	135.173,75
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		-1.343,34	239.491.104,66
SACHANLAGEN			
Grundstücke und Bauten einschl.			
der Bauten auf fremden Grundstücken		2.034.462,79	314.903.584,28
Technische Anlagen und Maschinen		2.742.598,33	506.094.619,88
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.020.622,73	343.526.221,16
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		-6.796.340,51	11.571.477,66
Summe SACHANLAGEN:		1.343,34	1.176.095.902,98
FINANZANLAGEN			
Anteile an verbundenen Unternehmen			



Konzernanlagespiegel für 2017/2018			Anschaffungs-/ Herstellungskosten historisch		
			Umbuchungen EURO	Stand 30.06.2018 EURO	
- nicht konsolidiert -			0,00	50.000,00	
Beteiligungen			0,00	3.946.652,51	
Ausleihungen an Beteiligungen			0,00	905.456,89	
Wertpapiere des Anlagevermögens			0,00	1.464.631.278,58	
Sonstige Ausleihungen			0,00	18.987.202,75	
Summe FINANZANLAGEN:			0,00	1.488.520.590,73	
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN			0,00	2.904.107.598,37	
Konzernanlagespiegel für 2017/2018			Entwicklung der kumulierten Abschreibung		
	Stand 01.07.2017 EURO	W V N Z K	Währungsdiff. Veränd.Kons.kreis Nachakti- vierung Zuschreibung Korrek- turen EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutz- rechte, Lizenzen	66.366.543,15	W	-68.311,85	7.723.480,92	2.520.978,63
		V	83.089,86		
Entgeltlich erworbener Geschäfts-/ Firmen- wert	2.552.390,20	W	-4.723,67	2.729.938,00	0,00
Geschäfts-/ Firmenwert aus Erstkonsolidie- rung	60.324.301,44		0,00	21.528.345,04	0,00
Geleistete Anzahlung auf immaterielle Ver- mögensgegenstände	0,00		0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	129.243.234,79		10.054,34	31.981.763,96	2.520.978,63
SACHANLAGEN					
Grundstücke und Bauten einschl.					
der Bauten auf fremden Grundstücken	118.976.690,33	W	-339.727,85	7.448.459,06	763.742,40
		N	5.106,13		
Technische Anlagen und Maschinen	372.826.815,66	W	-2.255.036,75	31.518.363,56	8.401.241,92
		V	8.665,17		
		K	41.056,52		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	235.187.295,43	W	-1.350.249,24	33.070.563,08	18.474.464,96



Konzernanlagespiegel für 2017/2018		Entwicklung der kumulierten Abschreibung		
	Stand 01.07.2017 EURO	W V N Z K	Währungsdiff. Veränd.Kons.kreis Nachakti- vierung Zuschreibung Korrek- turen EURO	
		V	602.000,97	
		N	616.004,54	
		K	74.002,21	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00	0,00
Summe SACHANLAGEN:	726.990.801,42		-2.598.178,30	27.639.449,28
FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen				
- nicht konsolidiert -	0,00		0,00	0,00
Beteiligungen	0,00		0,00	0,00
Ausleihungen an Beteiligungen	44.263,12		0,00	19.016,43
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.040.984,63	W	0,00	5.675.472,82
		Z	-138.397,00	5.246.441,05
Sonstige Ausleihungen	6.369.834,28		0,00	0,00
Summe FINANZANLAGEN:	13.455.082,03		-138.397,00	5.246.441,05
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	869.689.118,24		-2.726.520,96	35.406.868,96
Konzernanlagespiegel für 2017/2018		Entwicklung der kumulierten Abschreibung		
			Umbuchungen EURO	Stand 30.06.2018 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen			-1.001,31	71.582.822,14
Entgeltlich erworbener Geschäfts-/ Firmenwert			0,00	5.277.604,53
Geschäfts-/ Firmenwert aus Erstkonsolidierung			0,00	81.852.646,48
Geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			-1.001,31	158.713.073,15
SACHANLAGEN				
Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00	125.326.785,27
Technische Anlagen und Maschinen			-268.572,32	393.470.049,92
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			269.573,63	249.994.725,66
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	0,00



Konzernanlagespiegel für 2017/2018	Entwicklung der kumulierten Abschreibung	
	Umbuchungen EURO	Stand 30.06.2018 EURO
Summe SACHANLAGEN:	1.001,31	768.791.560,85
FINANZANLAGEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen		
- nicht konsolidiert -	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00
Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	63.279,55
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	7.331.619,40
Sonstige Ausleihungen	0,00	6.369.834,28
Summe FINANZANLAGEN:	0,00	13.764.733,23
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	0,00	941.269.367,23
Konzernanlagespiegel für 2017/2018	Restbuchwerte	
	Stand 30.06.2018 EURO	Stand Stichtag Vorjahr EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	28.154.686,04	26.383.230,44
Entgeltlich erworbener Geschäfts-/ Firmenwert	1.977.816,97	4.710.903,58
Geschäfts-/ Firmenwert aus Erstkonsolidierung	50.510.354,75	51.946.791,60
Geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	135.173,75	13.180,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	80.778.031,51	83.054.105,62
SACHANLAGEN		
Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	189.576.799,01	190.125.324,89
Technische Anlagen und Maschinen	112.624.569,96	99.900.096,69
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.531.495,50	92.144.981,80
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.571.477,66	8.755.320,20
Summe SACHANLAGEN:	407.304.342,13	390.925.723,58
FINANZANLAGEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen		
- nicht konsolidiert -	50.000,00	864.266,40
Beteiligungen	3.946.652,51	3.946.652,51
Ausleihungen an Beteiligungen	842.177,34	861.193,77
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.457.299.659,18	1.360.577.539,33


Konzernanlagespiegel für 2017/2018

	Restbuchwerte	
	Stand 30.06.2018 EURO	Stand Stichtag Vorjahr EURO
Sonstige Ausleihungen	12.617.368,47	15.173.604,13
Summe FINANZANLAGEN:	1.474.755.857,50	1.381.423.256,14
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	1.962.838.231,14	1.855.403.085,34

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2017/2018 T€	Vorjahr T€
Konzern-Jahresüberschuss	110.229	135.251
+ Erhöhung / - Verminderung langfristiger Pensionsrückstellungen (ohne Zinsanteil)	22.501	12.987
+ Erhöhung / - Verminderung langfristiger übriger Rückstellungen (ohne Zinsanteil)	1.638	-11.328
+ Erhöhung / - Verminderung Auf- und Abzinsung Pensionsrückstellungen	62.087	52.657
+ Erhöhung / - Verminderung Auf- und Abzinsung übriger Rückstellungen	9.761	7.635
- Erhöhung / + Verminderung übrige zahlungsunwirksame Zinsabgrenzungen	-18	10
+ Abschreibungen / - Zuschreibungen im Anlagevermögen (ohne Wertpapiere)	104.038	105.574
+ Abschreibungen / - Zuschreibungen im Umlaufvermögen (inkl. Wertpapiere des AV)	5.537	3.049
- Bp-Auswirkungen / Nachaktivierungen im Anlagevermögen	78	-7.012
+ Erhöhung / - Verminderung der anderen Gewinnrücklagen und Währungsumrechnungsdifferenzen im EK	-9.732	-5.887
- Erträge aus Auflösung von / + Aufwendungen aus Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	12.593	-2.781
- zahlungsunwirksame Erträge / + Aufwendungen aus Steuern	-3.283	9.523
- Gewinne/ + Verluste aus Anlagenabgängen	-6.761	-3.845
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte	-120.153	-18.659
- Zunahme / + Abnahme der Lieferforderungen	-87.176	-23.044
- Erhöhung/ + Verminderung Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-270	-525
- Erhöhung/ + Verminderung übrige kurzfristige Aktiva	-797	-7.319
+ Erhöhung/ - Verminderung übrige kurzfristige Rückstellungen	39.237	-29.987
+ Erhöhung/ - Verminderung Lieferverbindlichkeiten (inkl. erhaltene Anzahlungen Aktiv / Passiv)	73.724	-15.743
+ Erhöhung/ - Verminderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.626	12.773
+ Saldo gezahlte / erhaltene Zinsen	115	2.236
Rundung	0	-2
Konzern-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	209.722	215.563



	2017/2018 T€	Vorjahr T€
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-16.100	-53.744
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-120.015	-122.995
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen (ohne Wertpapiere des AV)	-1	-814
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen (ohne Wertpapiere des AV)	29.058	27.242
- Auszahlungen / + Einzahlungen zu Wertpapieren des AV	-102.260	-61.988
- Auszahlungen / + Einzahlungen zu Wertpapieren des UV	2.920	10.743
+ erhaltene Zinsen	7.489	5.616
+ erhaltene Dividenden	114	0
Rundung	-1	0
Konzern-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-198.796	-195.940
- Erhöhung/ + Verminderung von Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	2.477	1.873
- Verminderung der Gesellschafterguthaben (vor Gewinnverwendung)	-99.319	-124.730
- gezahlte Zinsen	-7.603	-7.851
Konzern-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-104.445	-130.708
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	209.722	215.563
Investitionstätigkeit	-198.796	-195.940
Finanzierungstätigkeit	-104.445	-130.708
Netto-Zunahme/Abnahme Finanzmittelfonds	-93.519	-111.085
+ Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	589.729	700.814
+ Rundung	1	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	496.211	589.729
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	497.152	591.975
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-941	-2.246
	496.211	589.729
vgl. Erläuterungen im Konzernanhang, Anlage 1.4, Blatt 12		

Konzern-Eigenkapitalspiegel



Eigenkapital des Mutterunternehmens						
	Kapitalanteile	Kapitalanteile	Nicht eingeforderte ausstehen- de Einlagen	Summe		
	T€	T€	T€	T€		
Stand 30.06.2016		100.000	0	100.000		
Erhöhung/-herabsetzung						
der Kapitalanteile		0	0	0		
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen		0	0	0		
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital		0	0	0		
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen		0	0	0		
Währungsumrechnung		0	0	0		
sonstige Veränderungen		0	0	0		
Änderung des Konsolidierungskreises		0	0	0		
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag		0	0	0		
Stand 30.06.2017		100.000	0	100.000		
Erhöhung/-herabsetzung						
der Kapitalanteile		0	0	0		
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen		0	0	0		
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital		0	0	0		
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen		0	0	0		
Währungsumrechnung		0	0	0		
sonstige Veränderungen		0	0	0		
Änderung des Konsolidierungskreises		0	0	0		
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag		0	0	0		
Stand 30.06.2018		100.000	0	100.000		
Eigenkapital des Mutterunternehmens						
	Rücklagen	Kapitalrücklage gemäß Gesell- schaftsvertrag	Gewinnrücklagen Rücklage gem. Gesellschaftsvertrag	sonstige Gewinnrücklage	Summe	Summe
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 30.06.2016		780.000	0	757.446	757.446	1.537.446
Erhöhung/-herabsetzung						
der Kapitalanteile		0	0	0	0	0
Einforderung/Einzahlung bisher nicht einge- forderter Einlagen		0	0	0	0	0



Eigenkapital des Mutterunternehmens					
Rücklagen Kapitalrücklage gemäß Gesell- schaftsvertrag T€	Gewinnrücklagen Rücklage gem. Gesellschaftsvertrag T€	sonstige Gewinnrücklage T€	Summe T€	Summe T€	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital	0	0	0	0	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	32.000	0	19.227	19.227	51.227
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2017	812.000	0	776.673	776.673	1.588.673
Erhöhung/-herabsetzung der Kapitalanteile	0	0	0	0	0
Einforderung/Einzahlung bisher nicht einge- forderter Einlagen	0	0	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital	0	0	0	0	0
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	-37.684	-37.684	-37.684
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2018	812.000	0	738.989	738.989	1.550.989
Eigenkapital des Mutterunternehmens					
Eigenkapitaldifferenz aus Wäh- rungsumrechnung T€	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag T€	Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag, der dem Mutterun- ternehmen zuzurechnen ist T€	Summe T€		
Stand 30.06.2016	8.390	0	0		1.645.836
Erhöhung/-herabsetzung der Kapitalanteile	0	0	0		0
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0	0	0		0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital	0	0	-83.891		-83.891
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	-51.227		0
Währungsumrechnung	-5.887	0	0		-5.887
sonstige Veränderungen	0	0	0		0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0		0



Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung T€	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag T€	Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag, der dem Mutterun- ternehmen zuzurechnen ist T€	Summe T€
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	135.118	135.118
Stand 30.06.2017	2.503	0	0	1.691.176
Erhöhung/-herabsetzung der Kapitalanteile	0	0	0	0
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital	0	0	-146.112	-146.112
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	38.932	1.248
Währungsumrechnung	-10.981	0	0	-10.981
sonstige Veränderungen	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	107.180	107.180
Stand 30.06.2018	-8.478	0	0	1.642.511
Nicht beherrschende Anteile				
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis T€	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung T€	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste T€	Summe €
Stand 30.06.2016	1.670	-13	6.077	7.734
Erhöhung/-herabsetzung der Kapitalanteile	0	0		0
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital	0	0		0
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	4	0	-4	0
Währungsumrechnung	0	-100	0	-100
sonstige Veränderungen	0	0	-999	-999
Änderung des Konsolidierungskreises	554	0	5.351	5.905
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	133	133
Stand 30.06.2017	2.228	-113	10.558	12.673
Erhöhung/-herabsetzung der Kapitalanteile	0	0		0
Konzern-				
	Eigenkapital		Summe	
	T€	T€	T€	T€

Nicht beherrschende Anteile				Konzern-	
Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste	Summe	Eigenkapital	Summe
T€	T€	T€	€		T€
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0	0	0		0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten in Fremdkapital	0	0	0		-146.112
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0		1.248
Währungsumrechnung	0	-141	-141		-11.122
sonstige Veränderungen	0	-422	-422		-422
Änderung des Konsolidierungskreises	-231	0	-575		-575
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	3.049	3.049		110.229
Stand 30.06.2018	1.997	-254	12.841		1.657.095

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, München, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grünwald b. München, den 31. August 2018

Nicolas Kemper, Wirtschaftsprüfer

Dr. Stefan Berz, Wirtschaftsprüfer

Dr. Franz-Stephan v. Gronau, Wirtschaftsprüfer